



BEA Eimsbüttel

Bezirkselfternausschuss
Kindertagesbetreuung

Die gewählte Vertretung der Eltern mit Kindern
In Krippe, Kita, Hort, Schule mit GBS-Nachmittagsbetreuung

Es geht um unsere Kinder!

Kurzbericht

von der letzten öffentlichen Sitzung am 13. August 2013

Thema: "Das überforderte Kind, verunsicherte Eltern", Schwerpunkt: Übergang vom Kindergarten zur Schule

Der BEA Eimsbüttel hat sich in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem BEA Altona am 13.08.2013 mit dem Thema „überforderte Kinder, verunsicherte Eltern“ befasst. Vier tolle Referenten unterstützten unsere Diskussion zum Thema Übergang von der KiTa zur Schule. Tatsächlich hat sich in unserer Veranstaltung herausgestellt, dass das Thema der (Früh-) Förderung der Kinder unabhängig von der institutionellen Betreuungssituation ist, sondern abhängig vom individuellen Kind.

An dieser Stelle möchte ich den Referentinnen und Referenten, der Kinderärztin Frau Handrich, Frau Kast-May und Frau Schulte vom ReBBZ Eimsbüttel, bzw. Altona, sowie Herrn Reichelt von SOAL danken, die alle zusammen in einer ausgesprochen warmherzigen und am Kind orientierten Sitzung sehr engagiert dafür eintraten, dass im Grunde genommen jede Förderung gut ist, solange sie dem Kind auch wirklich entspricht. Es wurde deutlich, dass es wichtig ist, dass Eltern und Institutionen den Kindern verschiedene Entfaltungsmöglichkeiten bieten, um dann der Neigung des einzelnen Kindes nachkommen zu können. Die verschiedenen Aspekte der Lebenswelt sollten Kindern schon ein Stück weit nahegebracht werden. Es ist ungünstig, wenn ein Fünfjähriges Kind noch nie einen Stift oder einen Ball in der Hand hatte. Gleichzeitig gilt es, das Interesse des Kindes zu berücksichtigen. Wenn es ein kindliches Interesse an Englisch, Kunst, Sport, Musik oder Chinesisch gibt und einen entsprechenden Bezug im Umfeld, können die Eltern diesem Interesse gerne mit einer besonderen Förderung nachgehen.

In unseren Zeiten, in denen wir gerne immer auch mit einem Ohr am Handy oder am PC sind, scheint ein wichtiges Faktum an Selbstverständlichkeit zu verlieren: die beste Förderung kommt dann zustande, wenn die Eltern und Erzieher sich dem Kind wirklich aufmerksam widmen. Wenn sie hinschauen, sich interessieren und gemeinsam mit dem Kind aktiv am Moment teilhaben. Wenn Eltern und Erzieher eine starke Bindung zum Kind haben, wenn sie ihm etwas zutrauen, dann entwickelt dieses Kind Selbstvertrauen und hat die besten Möglichkeiten, seinen Neigungen und Talenten nachzukommen und sie zu entfalten.

Schlussendlich wurde in der Sitzung außerdem vermittelt, dass Eltern nicht nur ein Vertrauen in sich und die Kinder benötigen, sondern auch ein Vertrauen in die betreuenden Institutionen. Schule und Kindergarten können enorm stabilisierende Faktoren sein, wenn sich ein Kind in unsicheren Verhältnissen bewegt, z.B. mit Eltern in Trennungssituationen, finanziellen Schwierigkeiten oder gar mit unsicherem Aufenthaltsstatus.

Herzlichen Dank für eine sehr persönliche Sitzung,
Lili Gries für den BEA Eimsbüttel.

Der BEA Eimsbüttel ist für Eltern mit Kindern in Krippe, Kita, Hort, Schule mit GBS-Nachmittagsbetreuung zuständig für folgende Stadtteile: Harvestehude, Hoheluft-West, Eidelstedt, Eimsbüttel, Lokstedt, Niendorf, Rotherbaum, Schnelsen, Stellingen

Im BEA findet ein Erfahrungsaustausch statt. Hier werden aktuelle Themen und Entwicklungen diskutiert. Die Sitzungen des BEA Eimsbüttel sind grundsätzlich öffentlich und interessierte Eltern sind jederzeit willkommen. Zu den Aufgaben des BEA zählen, u. a.:

- Vernetzung / Erfahrungsaustausch zwischen den Elternvertretern, interessierten Eltern
- Klärung von Fragen zum Thema Kita, Förderung der Eltern(mit)arbeit in den Kitas
- Vertretung der Interessen der Kinder/Eltern gegenüber dem Jugendamt Eimsbüttel

Kontakt: info@bea-eimsbuettel.de

Informationen: www.bea-eimsbuettel.de



<https://www.facebook.com/groups/110333385679161> Gruppename: Bezirkselfternausschuss Eimsbüttel
